



Der ausgefahrene Cross-Slalom wurde sowohl für den Intersport Schlichtner-Cup (vormals Sparkassen-Cup) als auch für den Zierer Kids-Cross-Cup gewertet. „Ein richtig eng gesteckter Slalom wird in dieser Altersklasse noch nicht gefahren“, erklärte Andi Kindsmüller, Koordinator für Leistungssport des alpinen Nachwuchses im Deutschen Skiverband. „Damit sich die Buben und Mädchen an unterschiedliche Bodenformen gewöhnen“ war der Kurs mit Wellen, Steilwandkurve und einer kleinen Sprungschanze gespickt worden.

Doch zuerst war am Samstag am Sonnbiel-Hang erst einmal Warten für die 150 Teilnehmer angesagt. Über eine Stunde hatte es nämlich gedauert, ehe der defekte Lift wieder in Gang gesetzt werden konnte. „Deshalb haben wir auch den geplanten Probedurchgang gestrichen. Dabei sollten die kleinen Rennläufer Gelegenheit bekommen den Cross-Kurs mit seinen besonderen Elementen kennen zu lernen“, erklärte der Reichersbeurer Rennleiter Karl Kienbacher. Doch auch ohne entsprechenden Test-Durchgang meisterten die Nachwuchs-Rennfahrer der Altersklasse U 12 (Jahrgänge 2007 und 08) den Kurs mit Bravour und „hatten jede Menge Spaß mit den Elementen“, wie es Kindsmüller beobachtet hatte. Übrigens, der für Sonntag angesetzte zweite Zierer Kids-Cross-Cup an selber Stelle musste wegen der heftigen Neuschneefälle abgesagt werden.